



## Protokoll der Fortsetzung der 8. Sitzung des Studierendenparlamentes vom 12. November 2015

**Protokoll: Geoffrey N. Youett**

**Ort: S28 Von-Melle-Park 9**

**Beginn: 18:30 Uhr**

**Ende: 23:15 Uhr**

|                              |                                                                                                                                                                                              |
|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| CampusGrün (13 Sitze):       | Geoffrey Youett, Laura Franzen, Melf Johannsen, Freya Schmitz, Philipp Droll, Jim Martens, Elena Rysikova, Moritz Lamparter, Martin Sievert, Jakob Senftleben, Mirzo Khatamov, Martin Riecke |
| Liste LINKS (3 Sitze):       | Sinah Mielich, Gunhild Berdal, Till Petersen                                                                                                                                                 |
| MIN-Liste (4 Sitze):         | Ailina Salten, Lotte Rullkötter                                                                                                                                                              |
| LHG (2 Sitze):               | Benjamin G. Krala, Andreas Hargens                                                                                                                                                           |
| WiWi (2 Sitze):              |                                                                                                                                                                                              |
| Jusos (5 Sitze):             | Anna-Lena Gross                                                                                                                                                                              |
| Die LISTE (3 Sitze):         | Maraikje Breuer, Daniel Runge                                                                                                                                                                |
| EPB (2 Sitze):               |                                                                                                                                                                                              |
| Jura (1 Sitz):               |                                                                                                                                                                                              |
| Alternative Linke (3 Sitze): | Esther Bender , Nico Scharfe, Stephan Seld                                                                                                                                                   |
| Mediziner*innen (3 Sitze):   | Anne Fleischhauer, Jannick Ockelmann                                                                                                                                                         |
| RCDS (3 Sitze):              | Ramin Shakiba, Ramon Weilinger                                                                                                                                                               |
| SDS* (3 Sitze):              | Jacob Petersein, Franzi Hildebrandt, Oliver Vornfeld                                                                                                                                         |

|                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Entschuldigt:            | Rike Wachsmann (CampusGrün); Elias Bendl (MIN-Liste); Claas Friso Hente, Elvis Milojevic (WiWi-Liste); Fabian Schnack, Melissa Bruske, David Fürcho, David Dworzynski (Juso-HSG); Johanna Heeg, Alexander Engels (EPB); Johann Baumhoefener (Jura-Liste); Jonas Waizenegger (Mediziner*innen); |
| Abwesend unentschuldigt: | Xin Chen (MIN-Liste); Lasse Kleinlützum (Die LISTE); Kevin Knackstedt (RCDS)                                                                                                                                                                                                                   |

Die Sitzung beginnt um 18:30 Uhr.

## Tagesordnung

### **TOP 0 Formalia (insgesamt 90 Minuten)**

#### **1. Geschäftsbericht Präsidium**

Bei den Mediziner\*innen ist Jorma Apelt zurückgetreten, Jonas Waizenegger rückt nach.

Die Wahlvorbereitungen laufen auf Hochtouren.

#### **2. Anfragen an das Präsidium**

Keine

#### **3. Geschäftsbericht AStA**

Moritz Lamparter: Jorma Apelt ist von seinem Amt als Antidiss-Referent zurückgetreten.

Die FDP hat eine Anfrage gestellt, warum das Uni-Präsidium beim Haushaltsposten „NOlympia“ nicht die Rechtsaufsicht ausgeübt hätte und an den AStA: „Was habt ihr bis jetzt gemacht“. Der AStA verwies auf die öffentlichen Abrechnungen.

Veranstaltungshinweise auf: „Never Mind the Papers“ – Demo und eine Olympia- LAK Veranstaltung

Das Studiwerk hat Senatorin Fegebank eingeladen um über die Finanzierung des Studiwerkes zu reden, da das Studiwerk HH bundesweit am schlechtesten finanziert ist.

*GO-Antrag Ramon Weilinger: Überprüfung der Beschlussfähigkeit.*

*Mit 24 Parlamentarier\*innen ist die Sitzung beschlussfähig.*

Franziska Hildebrandt: Im Akademisch Senat hat die Grundordnung nun die Möglichkeit Fakultätsräte zu verkleinern. Ansonsten wurde eine Kompromisslösung mit dem Hochschulrat erreicht. Das Uni-Präsidium berichtete aus der LHK, dass Engagement mit Flüchtlingen als Praktikumsersatz möglich sein soll. Dies wird auch an die Dekanate weitergegeben. Viele Einkläger\*innen wurden dieses Semester abgelehnt, da die Uni einen Anwalt eingeschaltet hat, was in Zukunft auch so bleiben wird. Kanzler Hecht sagte, das die Budgetsteigerung des Senates für Hochschulen um 0,88% bald nicht mehr ausreichen wird und in den nächsten Jahren der Notstand erreicht ist (in 18 bis 24 Monaten). Dies wurde im AS weiter ausdiskutiert und neue Forderungen nach Ausfinanzierung wurden laut. Auf der nächsten AS Sitzung steht der STEP und der Finanzplan der Uni auf der Tagesordnung.

Artur Brückmann: Das Rotstiftbündnis hat auf seinem Treffen am Dienstag die Situation rund um öffentliche Armut und den Mangel durch Austeritätspolitik diskutiert. Die Situation solle verschärft werden um Argumente zu haben, keine weiteren Flüchtlinge mehr aufzunehmen, obwohl diese Politik (bei einem Haushaltsüberschuss des Bundes von 23 Milliarden Euro) nicht notwendig sei. Ein Plus von 700% bei zu betreuenden Minderjährigen Flüchtlingen wurde verzeichnet, bei einem Zuwachs von gerade mal 1/3 Betreuer\*innen.

Das NOlympia-Filmprojekt zu „Olympia in London“ wurde fertig gestellt und wird am Mittwoch 18.15 Uhr vorgestellt im S28 (VMP9).

Domenica Winkler: Der Neubau eines zweiten Gästehauses der UHH am Campus Bewegungswissenschaften wird eingeleitet, obwohl es andere Ideen für das Grundstück aus der Fakultät heraus gab. Bei dieser Entscheidung handelt es sich demnach nicht um einen demokratischen Prozess sondern

einen Beschluss von oben, was ein exemplarisches Beispiel für Konflikte an anderen Fakultäten/Gebäuden (z.B. Unikontor AP1) ist.

Karima Schulze: Die Kultkurse sind gut angelaufen. 33 Kurse finden jetzt schon statt, einige Blockseminare folgen noch. Der Kurs Deutsch als Fremdsprache (ab Niveau B2) lädt herzlich Refugees dazu ein mit Lyrik und Theaterstücken Deutschkenntnisse zu vertiefen. Es herrscht große Freude über die Arabischkurse, da Hamburg bezahlbare Kurse sonst Mangelware sind. Viele Studierenden sind traurig, dass im Vorfeld Fehlinformationen vom vorherigen Organisator verbreitet wurden, dass es kein Kulturkursprogramm mehr geben sollte.

Esther Bender: Die AStA-Finanzrichtlinien werden überarbeitet. Außerdem ist zu bemerken, dass viele neue aktive Leute in FSRen sind, die sich engagiert für die Studierendenschaft einsetzen.

Oliver Vornfeldt: Am Donnerstagabend fand eine Veranstaltung mit Esther Bejerano zu den Nürnberger Prozessen und den daraus folgende Prozessen statt. Hervorzuheben ist der starke Bezug zwischen der sog. „Flüchtlingskrise“ und der deutschen Vergangenheit. Am 6.11. fand die Festveranstaltung der der Universität zum 9. November statt und am Montag die alljährliche Mahnwache am Carlebachplatz mit vielen guten Beiträgen.

#### **4. Anfragen an den AStA**

Till Petersen: Ist bei der schriftlichen Anfrage der FDP bekannt was das Uni-Präsidium antwortete? Ist hinsichtlich des Kulturkursprogrammes und der Listen an Behauptung, dass diese abgeschafft werden sollte angedacht worden, ob der AStA juristisch dagegen vorgehen möchte darf jeder erzählen was er oder sie möchte? [An Artur] Hat die „Nicht bieten lassen“-Haltung auch Konsequenzen?

Stephan von Seld: Kultreferat ist im Moment schwer beschäftigt mit der Organisation der Kulturkurse.

Moritz Lamparter: Es gibt noch keine Überlegung zu klagen. Die FDP-Anfrage enthielt viele Frage wie „Hat sich das Uni-Präsidium mit dem Haushalt der Verfassten Studierendenschaft beschäftigt?“. Die genauen Antworten sind aber nicht bekannt, eher Tendenzen..

Artur Brückmann: Ja.

Till Petersen: Gibt es auch einen Bericht aus dem „AntiDis“-Referat?

Henri Weber: Die Veranstaltungsreihe „Politkneipe“ läuft sehr gut mit Aussicht auf Fortführung im nächsten Jahr.

#### **5. Dringlichkeitsanträge des AStA**

Es liegen keine Anträge vor.

#### **6. Aktuelle Stunde (falls entsprechender Antrag vorliegt)**

Kein Antrag

#### **7. Feststellung der endgültigen Fassung des Teils B der Tagesordnung**

Geoffrey Youett bittet darum, den Antrag zur Bibliothekenausfinanzierung auf jeden Fall heute noch zu behandeln.

Till Petersen schlägt vor, den Antrag nach TOP „Internationale Solidarität“ zu behandeln.

Moritz Lamparter schlägt vor diesen nach TOP „Stimmung im StuPa“ zu behandeln.

*Die Tagesordnung wird wievon Moritz Lamparter vorgeschlagen mit M:0:1 verabschiedet.*

Endgültige Fassung der Tagesordnung:

- TOP 1 Nachwahl Ausschuss gegen Rechts (10 Min)
- TOP 2 Verfahren RIS (40 Min) V1516-045
- TOP 3 Internationale Solidarität konkret (30 Min) V1516-034
- TOP 4 Allgemeine Stimmung im Stupa (30 Min) V1516-013
- TOP 5 Bibliotheken ausfinanzieren (20 Minuten) V1516-044
- TOP 6 Dies Academicus (20 Min) V1516-018
- TOP 7 Sitzungsraum (15 Min) V1516-027
- TOP 8 Verschiedenes (30 Min)

### **8. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ist bereits erfolgt

### **9. Genehmigung der Protokolle der vorangegangenen Sitzungen V1516-043, V1516-046 und V1516-047**

Wird vertagt.

### **Fortsetzung TEIL B**

#### **TOP 1 Nachwahl Ausschuss gegen Rechts (10 Min)**

Oliver Vornfeld schlägt Henri Weber vor.

Henri stellt sich vor: Er arbeitet im „Antidiss“-Referat mit dem Schwerpunkt „Politikneipe“, studiert im 3. Sem. Soziologie und ist aktiv im FSR und in der T-Stube.

Till Petersen fragt ob Henri etwas zum Gegenstand des Ausschusses etwas sagen möchte?

Henri antwortet, dass er noch keine konkreten Visionen hätte, sich aber schnell einarbeiten würde.

*Henri wird Einstimmig als neues Mitglied in den Ausschuss gegen Rechts gewählt.*

#### **TOP2 Verfahren RIS (40 Min) V1516-045**

*10 Minuten Fraktionspause JuSos bis 19:40 Uhr*

*15 Min Fraktionspause MIN bis 19:55 Uhr*

*5 Min Fraktionspause RCDS bis 20:00 Uhr*

*5 Min Fraktionspause Die Liste bis 20.05 Uhr*

Das Präsidium erläutert die aktuelle Situation, nach der erst das StuPa die Wahl für gültig erklärt hat, in der darauffolgenden Sitzung jedoch die Referenten abgelehnt hat. Außerdem erläutert es seinen Antrag.

Ramon Weilinger reicht einen Beschluss des Sprecher\*innenrates ein, wonach das RiS die bereits in der letzten Sitzung des StuPa abgelehnten Referent\*innen wieder vorschlägt.

Es entspinnt sich eine Debatte darum, dass das Studierendenparlament auf Grund seiner Entscheidung, die Referenten nicht zu bestätigen nun auch die Konsequenzen daraus beschließen müsse. Die Keine Satzung böte dazu eine Grundlage, woraus ein weiteres Verfahren ersichtlich wäre. Es gibt zum einen den Vorschlag, einen neuen Vorschlag aus dem RiS abzuwarten, bzw. dem RiS selber aus den

Reihen des Sprecher\*innenrates einen Vorschlag zu machen, jedoch auch das Gegenargument, dass durch die erneute Berufung der bereits abgelehnten Referent\*innen keine Anderen Vorschläge zu erwarten wäre und deswegen Neuwahlen eine Lösung böten. Außerdem würde eine Neuwahl, wenn man diese unter die Regie des StuPa-Präsidiums stellte die Möglichkeit, Ruhe in die verfahrenere Situation zu bringen. Es wird vielfältig auf die Schwächen in der Wahlordnung des RiS hingewiesen, die dringen einer Überarbeitung bedürfe.

Zur Sicherstellung eines demokratischeren Ablaufes der Wahl schlägt Till Petersen vor, dass alle Listen Personen auf die VV und die Wahl entsenden:

Füge ein

„Die im StuPa vertretenen Listen wollen zum Gelingen einer demokratischen Wahl beitragen und werden Vertreter\*innen zu der Wahlvollversammlung entsenden. Die Listen werden sich auch zur Kultivierung der Wahl an der Urnenbesetzung beteiligen.“

Zur Beseitigung der Mängel in der Wahlordnung schlägt Moritz Lamparter den Änderungsantrag:

Füge ein in Zeile 6 nach „Liste“:

„Das Präsidium beruft eine Wahlordnungsgebende VV für direkt nach der Auszählung der RiS-Wahl ein“

*Fraktionspause RDCS 5 Minuten bis 21:05 Uhr*

*Fraktionspause CampusGrün 10 Min bis 21.15 Uhr*

Alle Änderungsanträge werden übernommen.

*Es gibt einen Antrag auf geheime Wahl.*

*Der Antrag mit 20:10:0 (1 ungültige Stimme) angenommen.*

### **TOP 3 Internationale Solidarität konkret (30 Min) V1516-034**

Gunhild Berdal stellt den Antrag vor.

Im Laufe der Debatte stellt CampusGrün zwei Änderungsanträge:

Ersetze Zeile 26 „Alle“ bis Zeile 27 „zurück“ durch „Die Kriege der Gegenwart gehen vorrangig auf die geopolitischen Strategien der NATO-Strategien, die sich hauptsächlich aus den ökonomischen Interessen des Kapitals ergeben, zurück“

Ersetze Zeile 90 von „alle“ bis „Verwaltungskostenbeitrag“ durch „alle offenen und versteckten Bildungsgebühren (z.B. „Verwaltungskostenbeitrag“, Laborkittel, Prepbestecke, unbezahlte Praktika, Pflicht zur Privatbeschaffung von Büchern und iPods)“

*GeoffreyYouetts Antrag auf Schluss der Redeliste wird mit 5:11:6 abgelehnt.*

*Benjamin Krala zweifelt die Beschlussfähigkeit an.*

*Fraktionspause LiLi 2 Min bis 22:19 Uhr*

*Fraktionspause AL 3 Min bis 22:22 Uhr*

*Fraktionspause Liste 5 Min bis 22:25 Uhr*

*Fraktionspause LHG 5 Min bis 22:30 Uhr*

*Till Petersen stellt den Geschäftsordnungsantrag TOP 3 zu unterbrechen und sofort TOP 5 „Bibliotheken“ zu behandeln. Der Antrag wird ohne Widerspruch angenommen.*

*Benjamin Krala möchte die Beschlussfähig doch nicht anzweifeln, stellt jedoch den Antrag, die Sitzung nach neu TOP 3 „Bibliotheken ausfinanzieren“ abzubrechen. Der Antrag wird mit 11:8:4 angenommen*

**TOP 5 neu 3 Bibliotheken ausfinanzieren (20 Minuten) V1516-044**

Timo Zeimet vom FSR Biologie stellt die Situation an der Bibliothek der Biologie dar und den Antrag vor.

Änderungsantrag:

Verschiebe

„wie es momentan an...der Fall ist“ nach „...und außerhalb der Universitäten aus.“ (ersetze dadurch das „wenn“.

Nach „...der Bildungs- und Lehrqualität“ einen „.“ Und beginne einen neuen Satz im Anschluss.

*Die Änderungen werden en-Block mit M:0:1 beschlossen.*

*Der Antrag auf Fortsetzung der Sitzung wird 3:M:6 abgelehnt.*

*In der Schlussabstimmung wird der Antrag zur Bibliothekenausfinanzierung einstimmig verabschiedet.*

Die Sitzung wird um 23:15 Uhr abgebrochen.

Es verbleiben:

**TOP 4 Internationale Solidarität konkret (30 Min) V1516-034 (TOP ist unterbrochen worden und auf der nächsten Sitzung fortzusetzen.)**

**TOP 5 Allgemeine Stimmung im Stupa (30 Min) V1516-013**

**TOP 6 Dies Academicus (20 Min) V1516-018**

**TOP 7 Sitzungsraum (15 Min) V1516-027**

**TOP 8 Verschiedenes (30 Min)**